

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 10

Rubrik: Nachlese : Ausstellungen "Pro Aqua" und "öga" ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachlese : Ausstellungen «Pro Aqua» und «öga»

Neu im Küpfer-Programm und erstmals ausgestellt an der ÖGA 80 – Der «Kleine» von KOMATSU ist ganz «Gross»!

Noch mehr bullige Kraft

Der neue KOMATSU D21S-5 ist ein würdiger Nachfolger unseres erfolgreichsten kleinsten Raupenladers. Der robuste 4-Zylinder-Dieselmotor hat einen auf 2,95 l vergrösserten Hubraum. Die moderne Vorkamereinspritzung hilft wertvolles Dieselöl sparen und trägt auch den neusten Umweltschutzbestimmungen voll Rechnung. Nebst dem Wasser wird auch das Motoröl mit einem separaten Oelkühler gekühlt. Mit dieser erhöhten Leistung bietet der KOMATSU D21S-5 ein ausgewogenes, sehr wirtschaftliches Konzept: 39 DIN-PS, Schaufel mit 0,6 m³ Inhalt und ein Betriebsgewicht von 4,5 t. Die Maschine kann mit Leichtkabine oder überrollsicherer Vollkabine von Klippan und einem 3-Zahn-Parallelogramm-Aufreisser ausgerüstet werden.



Idealer Bedienungskomfort

Die einfache und praktische Bedienung begeistert jeden Maschinisten. Mit der linken Hand werden die zwei unter Last schaltbaren Geschwindigkeiten gewählt, die rechte Hand betätigt die Einhebelkübelbedienung. Die Füsse betätigen zwei Pedale der gekoppelten Lenkkupplung und Lenkbremsen. Mit dem linken Fuss kann der Maschinist

ausserdem mit einem separaten Pedal die Fahrt unterbrechen. Das ist eine wertvolle Hilfe beim Beladen von Lastwagen, zum genauen Manövrieren und zum Ausbrechen von hartem Material.

Seitenfreier Einstieg, moderner Schwingsitz, gepolsterte Armlehnen, leicht bedienbare Hebel und Pedale sowie gute Uebersicht ergeben zusammen einen Spitzekomfort für den Maschinisten.

Bewährte Qualität

Auch beim kleinsten in der Schweiz verkauften KOMATSU sind die modernen Konstruktionsmerkmale der grösseren Maschinen vereint. Langes Fahrwerk, breite Spur und breite Einstiegspodenplatten ergeben grosse Stabilität und einen geringen Bodendruck von nur 340 g/cm².

Übersicht über das ausgestellte Küpfer-Programm

	PS	Gewicht	Kübelinhalt
1. KOMATSU Raupenlader			
KOMATSU D21S-5 neu in der Schweiz	39	4,5 t	0,5 m ³
KOMATSU D31S-16 bewährte Maschine für den Gartenbau	63	7,3 t	1,0 m ³
KOMATSU D45S-1 mit 460 mm breiten Dreistegplatten, für grössere Umgebungsarbeiten geeignet	90	11 t	1,4 m ³
Moorraupenlader KOMATSU D31Q-16 geringer Bodendruck von 300 g/cm ² und Dreieck- platten machten dieses Gerät zum meistverkauften Moorraupenlader der Schweiz.	63	7,3 t	0,8 m ³
2. SCHAEFF Schreitbagger			
SCHAEFF HS 26 B erstmals in der Schweiz als vollhydr. Schreitbagger mit 1,5 m Teleskop und Schwenklöffel	55,5	7 t	m ³

Knicklader

SCHAEFF SKL 401

wir zeigen aus der Serie
von 5 SCHAEFF-Knickladern
das für den Gartenbau
interessanteste Gerät.

32 2,6 t 0,5 m³

3. BOBCAT

Kompaktlader

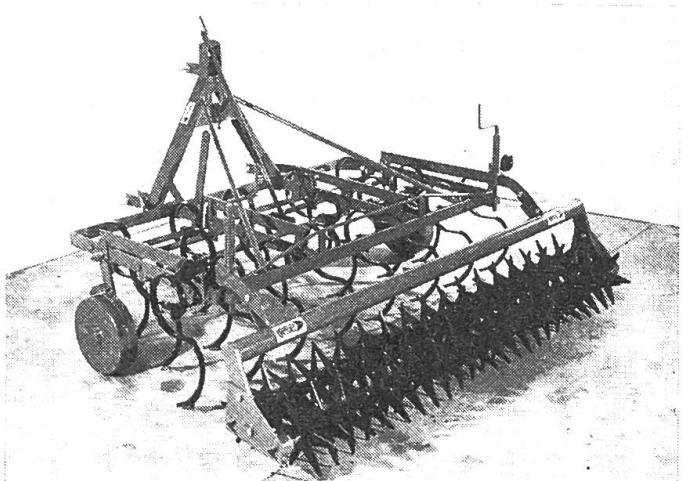
			Breite
M310	16	880 kg	91–107 cm
M313	12,5	950 kg	91–107 cm
M533	20	1590 kg	120 cm
M631	26	1690 kg	140 cm
M731 neu in der Schweiz	32	2040 kg	140–152 cm
M825	40	2540 kg	154–167 cm
M974	78	5590 kg	213 cm

Mit einer Vielzahl von Anbaugeräten zeigen wir Ihnen das erfolgreichste Kompaktlader-Programm der Welt und der Schweiz.

Als Neuheit den für besonders harte Einsätze gebauten M731.

Die Firma Bärtschi & Co. AG in Hüswil

einer der bedeutenden Hersteller und Konstrukteure von Spezialgeräten präsentierte einen umfassenden Teil seiner Verkaufspalette an der diesjährigen Oeschbergschau.



Federzahnegg mit Doppelsternkrümler.

Gemüsebau:

Bodenbearbeitungsgeräte, Setzmaschinen für alle Setzlingsarten und Topfballenpflanzen, Pflegemaschinen, mehrreihiges Haken mit dem bewährten Parallelogramm, Präzisionsreihendüngerstreuer, Erntegeräte zum Unterschneiden und Ausheben diverser Gemüsearten.

Forstpflanzenbau:

Auf diesem Sektor geniesst die Hüswiler Firma bereits internationalen Ruf.

FORBO 1000 zum Unterschneiden und Ausheben von Forst- und Zierpflanzen.

FORBO LIFTER: Vollernter zum Ausheben von Nadel- und Laubholz (ausheben, sortieren, bündeln), Bindemaschine für Forstkulturen, Erdlochbohrer, Verschulgeräte sowie Pflegegeräte.

Weinbau:

Spatenmaschine, Untergrundlockerer.

Ackerbau:

Kreiselegge TORNADO (Eigenbau seit 1967), Federzahnegg mit Doppelsternkrümler (in verschiedenen Größen), Grubber, Kartoffelsetzgeräte, Pflege- und Häufelmaschinen, Zuckerrübenhackgerät mit Präzisionsreihendüngerstreuer, Wieseneggen, Wiesenkämme.

Neuheiten:

Siebbandroder für Gemüse und Kartoffeln, Düngerstreuer, Lauchmesser, Hubschwenlockerer, Grubber, Bindemaschinen.

GUMMI MAAG

Mit Aqua = Wasser hat Gummi Maag viel zu tun. Denken wir nur an die vielen verschiedenen Wasserschläuche, die in diesem Haus geführt werden. Zwei besonders bewährte Typen im industriellen Einsatz, z. B. bei Kläranlagen, wurden Ihnen an der Messe vorgeführt:

AQUAMAAG-Wasserschläuche mit besonders witterfestem Deckblatt und sehr guten Druckbeständigkeiten.
Ø 13–25 mm für 18 bar Betriebsdruck
Ø 30–60 mm für 12 bar Betriebsdruck oder

Wasserpumpenschlauch mit sehr starker, eingebauter Federstahldrahtspirale ist mit Ø 32–152 mm erhältlich. Ausgestellt wurde auch das neue Produkt STATIC-100. Es handelt sich um ein Koagulierungsprodukt mit gleichzeitiger Abwasserreinigung für das Berieselungswas-

ser der Farb- und Lackspritzkabinen. Es neutralisiert selbständig das Wasser auf Ph-7, fällt, flockt und absorbiert alle Schadstoffe. Das Wasser bleibt stets sauber und braucht nicht gewechselt zu werden.

Aber auch über Dichtungsprobleme wurde am Stand umfassend orientiert. Ebenfalls waren die verschiedenen Bodenreste aus Kunststoff zu besichtigen, die dort schützen, wo viel Wasser am Boden ist.

Die Schneckenbekämpfung mit neuem Wirkstoff

Alle bisherigen SchneckenbekämpfungsmitTEL sind auf einem einzigen Wirkstoff, nämlich Metaldehyd in unterschiedlicher Konzentration, aufgebaut. Die Wirkung von Metaldehyd bringt bei den Schnecken eine übermässige Schleimabsonderung und als Folge die sukzessive Austrocknung. Je nach Schneckenart ist der Wirkungsgrad zufriedenstellend.

Seit Beginn dieses Jahres gibt es nun ein für die Schweiz neues Produkt mit einem neuen Wirkstoff, das dem herkömmlichen in vielen Punkten überlegen ist. MESUROL, ein Produkt der Agroplant AG, Zollikofen, hat sich bereits in vielen Ländern durchgesetzt und bewährt. Die Vorteile dieses Produktes mit dem Wirkstoff Mercaptodimethure sind unbestritten.

Lockwirkung und Witterungsbeständigkeit

Die ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit sowie die hervorragende Lockwirkung (bis 40% höher als bei Metaldehyd) sind entscheidende Vorteile von MESUROL.

Wirkungsumfang und Wirkungsgrad

MESUROL bekämpft alle bei uns vorkommenden Nacktschnecken. Sogar diejenigen Arten, wie zum Beispiel die kleinen Tauschnecken, die bis heute nur ungenügend erfasst werden konnten. Dabei übersteigt der Wirkungsgrad von MESUROL 95%. Dies dank der guten Dauerwirkung und der hohen Abtötungsrate selbst bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen.

Anwendung

Die Dosierung von MESUROL liegt bei 20 Körnern pro m², dies entspricht ca. 30 g pro 100 m².

Dank der feinen Körnung von Mesurol reicht der Inhalt der handlichen 500-g-Streudose für das dreifache der Fläche im Vergleich mit einem herkömmlichen Mittel. Mesurol gibt es in der handlichen 500-g-Streudose für den Hausegarten und in 5-kg-Packungen für Grosskulturen.

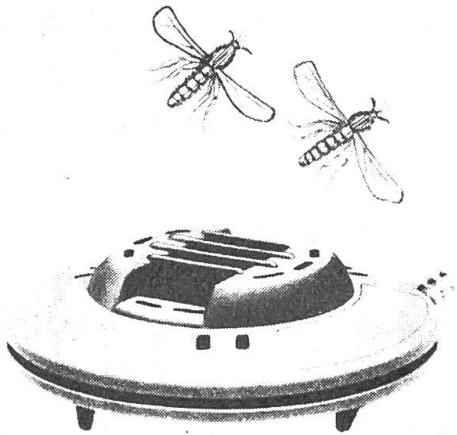
Geschicklichkeitsfahren in Wittenbach

Die Landjugendgruppe St. Gallen-Bodensee organisiert am Sonntag, den 3. August 1980, ein grosses Geschicklichkeitsfahren mit Traktoren.

Mädchen und Burschen, jung und alt können von 8 Uhr bis in den späten Nachmittag auf dem Platz des Landverbandes in Wittenbach ihre Fahrkünste zeigen. Das Startgeld beträgt Fr. 10.—; es benötigt keine Anmel-

dung. Damit das zarte Geschlecht auch Preise gewinnen kann, werden zwei Ranglisten geführt. Es stehen verschiedene Traktortypen zur Auswahl bereit, mit denen der Parcours befahren werden kann. Für das leibliche Wohl wird die Festwirtschaft besorgt sein. Um 20 Uhr ist die Rangverkündigung und anschliessend Tanz in der Halle.

Es grüssst die Kerngruppe



UFO schockt Stechmücken

Auch der schönste Sommertag wird jedem verleidet, wenn Stechmücken, Wespen und andere Plagegeister im Raum schwirren. Garantierte Abhilfe schafft hier ein neuartiges Abwehrsystem, das sich in den Tropen tausendfach bewährt hat – der elektrische Insektenstocher UFO. Die Funktion dieses Gerätes ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: ein thermoelektrisches Mikroelement bildet in Verbindung mit spezifisch wirkenden Speicherplatten einen Schutzring von 15 bis 20 Quadratmetern. Stechmücken und andere Fluginsekten drehen vor dieser unsichtbaren Barriere ab und verlassen fluchtartig den Raum. Der Insektenstocher UFO wirkt nachts genau so gut wie tagsüber.

Preis: Fr. 29.50.

Bezugsquelle: Scala-Wibag AG, Abteilung Wibag-Technik, Gartenstrasse 24, 4102 Binningen.

Rapsanbau 1980 / 81 : Ein «Kamillen-Jahr»?

Im Raps scheint sich die Kamille auf manchem Betrieb – zusammen mit Klebern – immer mehr auszubreiten. Ueberhaupt sind die Frühjahrskeimer für den früh im Herbst gesäten Raps ein echtes Problem: abgesehen von der Ertragsschmälerung erschwert

Unkraut im Raps den Mähdrusch erheblich. Was tun?

Die Reihenabstände im Raps sind so eng wie möglich zu wählen, damit der Raps selbst das Unkraut in Schach hält.

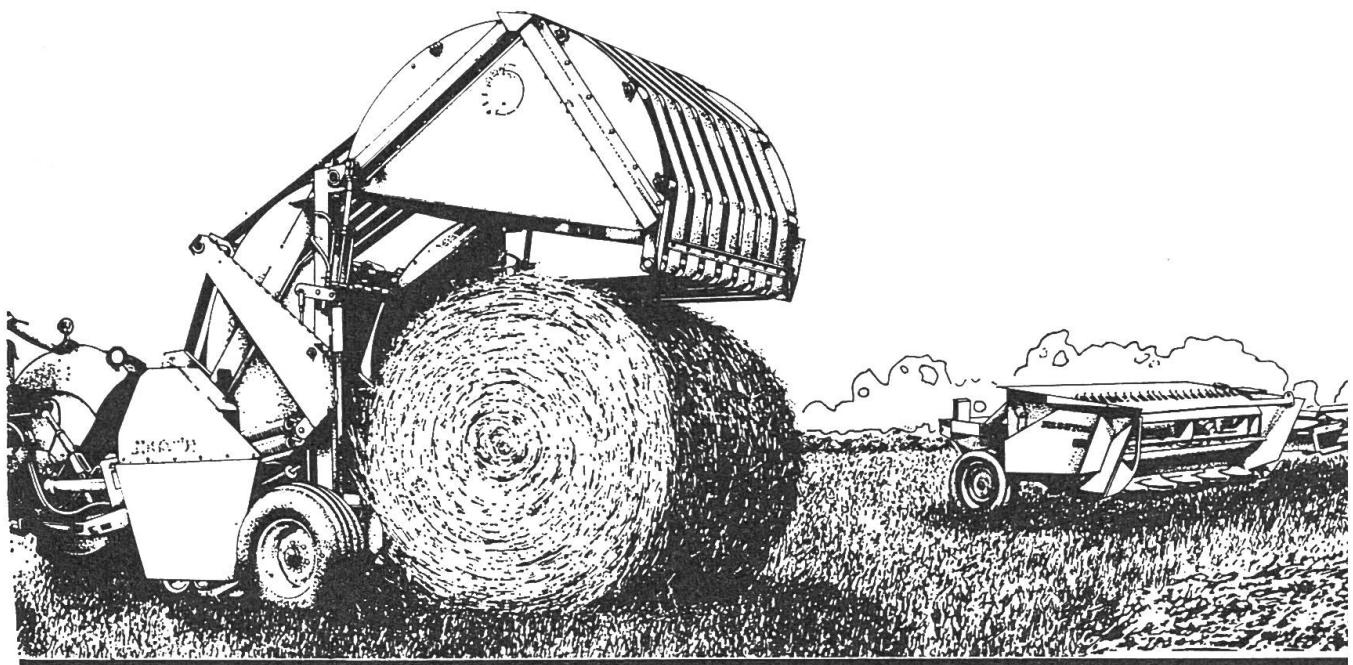
Zusätzlich ist ein ausdauerndes, über die ganze Saison wirkendes Herbizid einzusetzen. Ein Rapsherbizid, das sowohl Herbstkeimer vernichtet, den ganzen Winter über im Boden aktiv bleibt und im Frühjahr seine Wirkung so steigert, dass auch die Frühjahrskeimer sicher vernichtet werden. Devrinol entspricht diesen Anforderungen voll und ganz. In leichten Böden genügen 2,5 kg/ha, in schwereren 3,0 kg/ha Devrinol für sauberen Raps. Kombiniert mit 15 kg/ha TCA kann auch die Quecke gleichzeitig bekämpft werden.

Siegfried AG, 4800 Zofingen (Landwirtschaftlicher Beratungsdienst, Telefon 062-50 22 93).

Prämiierung artgemässer Stallanlagen

Die von der «Stiftung zur Förderung tiergerechter Haltungsformen von Nutztieren» durchgeführte Ausschreibung für die Prämiierung artgemässer Stallanlagen für die Ferkelproduktion führte zu 16 Eingaben. Die Jury hat die Unterlagen sorgfältig geprüft; einzelne Betriebe wurden besichtigt. Kein Stall vermochte als Ganzes den Anforderungen, insbesondere jenen an die Tiergerechtigkeit, voll zu genügen. Doch lösten einige Ställe in Teilbereichen die Anforderungen an Bewegung und Beschäftigung, zum Beispiel mit Stroh, und an das Klima gut. Die Jury richtete demnach lediglich Teilpreise und Anerkennungsprämien aus. Preise erhielten: Kurt Wütschert, Niedernenforn TG; Willi Reinmann, Wiedlisbach BE; Gebr. Zürcher, Emmenmatt BE. Anerkennungsprämien gingen an: Stiftung Bächtelen, Wabern BE; Franz Inauen, Niederwil bei Gossau SG; Andreas Hartmann, Valzeina GR.

Der Star der Futterernte.



HESSTON-TECHNIK BEDEUTET FUTTERAUFWERTUNG

Als Pionier der Frühheuernte, der Silierung und der Rundballen entwickelt Hesston seine Maschinen auf die Qualitätsfutterernte hin. Besseres Futter, mehr Erfolg in der Aufzucht. Hesston will seinen Kunden zu finanziellem Wohlergen verhelfen.

HESSTON-TECHNIK IST BEDIENUNGSFREUNDLICH

Als Erntespezialist entwirft Hesston seine Maschinen auf einfache Handhabung und bescheidenste Unterhalts- und Ersatzteilkosten.

DIE HESSTON KOLLEKTION IST VOLLSTÄNDIG

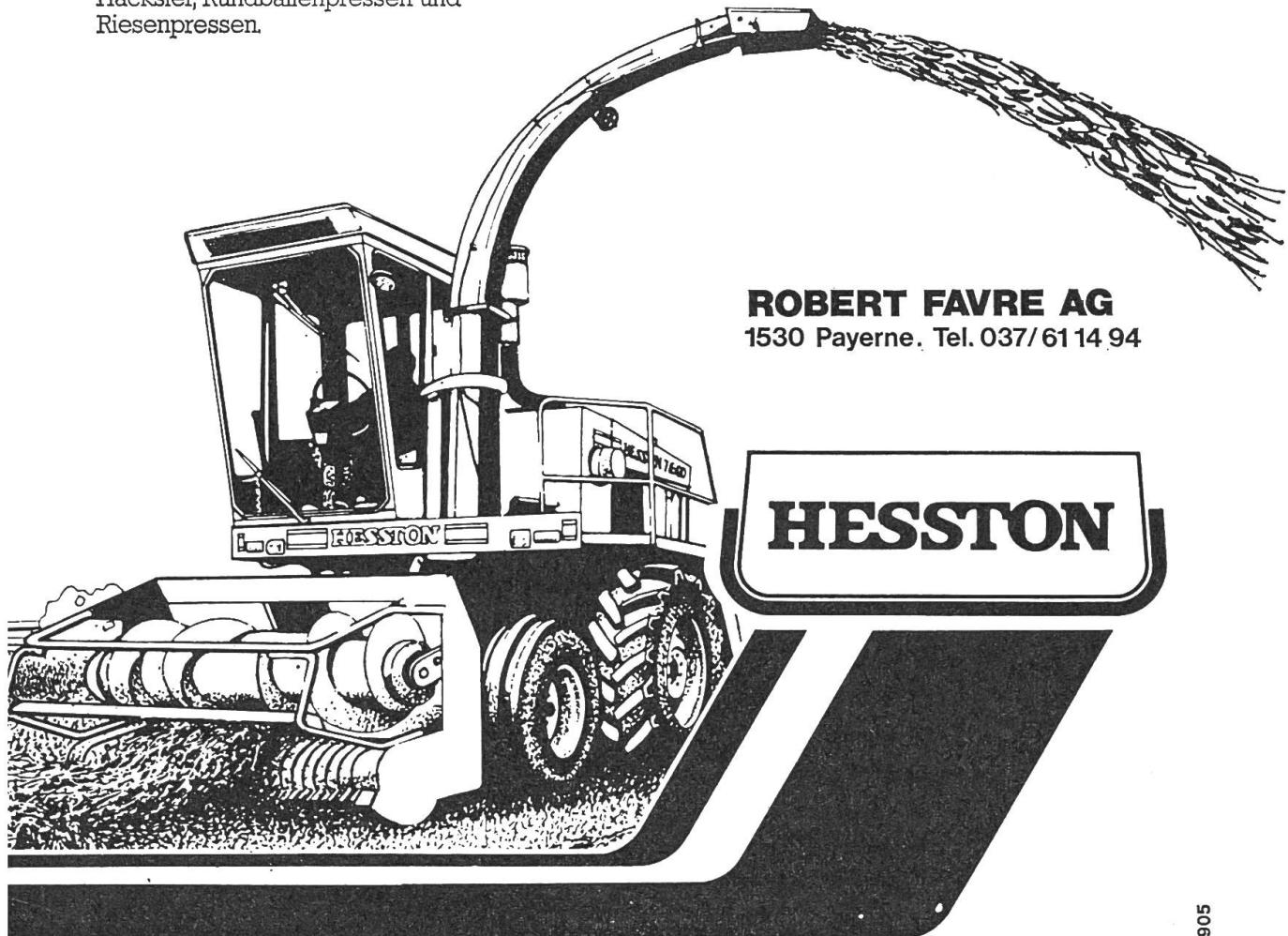
40 Modelle für Futterernte und Strohbergung: Mähaufbereiter, gezogene und selbstfahrende Häcksler, Rundballenpressen und Riesenpressen.

HESSTON HAT DIE RUNDBALLE EINGEFÜHRT

Mit der Entwicklung der Rundballenpressen hat Hesston eine neue Richtung in der Dürfutterernte eingeschlagen.

DER SPRICHWÖRTLICH ZUVERLÄSSIGE ERSATZTEILDIENST VON HESSTON

Hesston kennt die Bedeutung eines lückenlosen Ersatzteildienstes. Die ganze Organisation ist auf die volle Befriedigung einer ausgewählten, anspruchsvollen Kundschaft ausgerichtet.



ROBERT FAVRE AG
1530 Payerne, Tel. 037/ 6114 94

HESSTON

Vogelabwehrgeräte

W. + U. Das Auftauchen von Schadvögeln, insbesondere in Obst- und Beerenkulturen, verlangt nach geeigneten Abwehrmassnahmen. Solche wurden in der Vergangenheit zahlreiche bekannt. In jüngster Zeit hat man insbesondere an deutschen Instituten neue Geräte ausprobiert und für zweckmäßig befunden. Auch wenn praktisch alle Geräte nach gewisser Zeit eine Angewöhnung der Vögel zur Folge haben, so lohnt es sich

doch, das eine oder andere Gerät selbst Abwehrgeräten wurden in der Vergangenheit speziell bekannt: die Habichtsatrappe (ein künstlicher Habicht) und die Abwehrkugel (eine glänzende Glaskugel). Beide Geräte können samt Anleitung bezogen werden bei:

Pressestelle Wild und Umwelt, Fliederweg 2, 6438 Ibach (Telefon 043 - 21 31 03).

Erste Fach-Handelsmesse und -Ausstellung in Indonesien

Internationale Forstwirtschafts-, Holzverarbeitungs- und Landtechnik-Ausstellung in Jakarta

(10.—14. November 1981)

Indonesien ist das fünftgrösste Land der Welt und seine Bevölkerung stellt 60% des südost-asiatischen Marktes dar, der in der ASEAN-Gruppe zusammengefasst ist.

Die Ausstellung und Handelsmesse konzentriert sich auf Ausrüstungen zum Einsatz in der Holzgewinnung und -verarbeitung (Sägewerke, Transportmittel, Holzbearbei-

tungsmaschinen) und im landw. Sektor auf Bodenbearbeitungs-, Nahrungsmittelproduktions- und -Verarbeitungsmaschinen.

Dieser Sektor erhält besonderes Gewicht durch den Plan der Regierung, 2½ Millionen Bewohner auf neu gewonnenen Dschungel-Boden zuzuführen.

4-Wochen-Kurs für Betriebshelfer, Dorfhelper, Dorfhelperinnen

(3. November – 29. November 1980)

Kursziel

Der Beruf des Dorfhelpers und der Dorfhelperin ist anspruchsvoll. Er verlangt eine selbständige Arbeitsweise und einen guten Umgang mit Menschen.

Der Kurs möchte auf christlicher Grundlage Anpassungsfähigkeit, psychologisches Geschick, Dienstfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein entwickeln.

Was wird geboten?

Unterricht in den Fächern:

– Lebenskunde

- Persönlichkeitsbildung
- Anleitung zum Umgang mit Kranken und Betagten, Verwitweten und Kindern usw.
- Weltanschauungs- und Glaubensfragen
- Allgemeinbildende Fächer: Literatur, Bauernkultur usw.
- Fachkunde

Exkursionen

Praktikum

Während einer Woche werden die Kursteilnehmer in zwei verschiedenen landw. Be-

trieben praktische Erfahrungen sammeln, die in der vierten Woche besprochen und erläutert werden.

Bedingungen für den Kursbesuch

Voraussetzungen für den Kursbesuch sind für die Dorfhelperinnen der *Abschluss* einer Hauswirtschaftsschule und eines hauswirtschaftlichen Lehrjahres.

Für die Dorfhelper ist der Besuch einer Landwirtschaftsschule oder der *Ausweis* einer landwirtschaftlichen Lehrabschlussprüfung vorausgesetzt.

Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, aber *mindestens 3 Jahre* in der Landwirtschaft oder in einem bäuerlichen Haushalt gearbeitet hat, kann ebenfalls am Kurs teilnehmen.

Mindestalter:

19 Jahre

Kurskosten:

Fr. 400.—

(Unterkunft und Verpflegung, exkl. Kursmaterial)

Den Rest übernehmen die einladenden Organisationen.

(In Notsituationen kann das Kursgeld nach Absprache reduziert werden.)

Wer führt den Kurs?

Die Verantwortung für den Kurs tragen der Schweizerische Protestantische Volksbund und die Schweizerische Katholische Bauernvereinigung in Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Organisationen.

Nähere Auskunft:

Dekan Oswald Studer, Pfarrhaus, 8107 Buchs ZH, Tel. 01 - 844 02 00.

Dekan Isidor Truttmann, Pfarrhaus, 6461 Isenthal UR, Tel. 044 - 6 91 47.

ANMELDUNG sobald als möglich, jedoch spätestens bis 30. September 1980 an:

Herrn Oswald Studer, Pfarrhaus 8107 Buchs ZH

Sektionsmitteilungen

Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung

Pflugvorführung in Baselland

Am Dienstag, den 2. September 1980 findet bei Paul Zeller, Hof Wiesecken in Diegten eine Pflugvorführung statt. Beginn 13.15 Uhr. Verschiebungsdatum: Donnerstag, 4. September 1980.

Gezeigt werden Zwei- und Dreischar-Pflüge mit Nonstop-Bruchsicherung sowie ein Rautenpflug und eventuell ein Streifenpflug.

Ebenfalls wird zum Vergleich eine Spatenmaschine eingesetzt. Anlässlich der Vorführung werden auch zwei verschiedene Schnellkuppler im praktischen Einsatz gezeigt.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 180 von 7 bis 14 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Im Auftrag des Vorstandes
gez. F. Langel

SEKTION BERN

Die Delegierten der Mähdreschervereinigung des Bernischen Verbandes für Landtechnik haben an ihrer Zusammenkunft vom 20. Juni 1980 folgende *Richtsätze für den Kanton Bern* beschlossen:

1. Mähdreschen bei einer Mindestfläche von 1 ha

	Fr./Are
Weizen, Gerste, Hafer	3.20
Korn, Roggen, Ackerbohnen	3.40
Raps	3.50
Getreidestroh-Zerkleinerung mit angebautem Häcksler	-.50
Mais	4.—
Mais mit Spindelanteil um 80%	4.70 bis 5.—
Mais inkl. Strohzerkleinerung in einem Arbeitsgang	4.50 bis 5.—
Maisstroh-Zerkleinerung	-.80